

Einladung zur Podiumsdiskussion + Call for Papers

Essen was das Zeug hält – Von der Notwendigkeit allverfügbarer Nahrungsmittel

In Deutschland ist alles Verfügbar, Nahrungsmittel aus allen Regionen der Welt, für alle Geschmäcker wird gesorgt.

Doch wie es angebaut, produziert und auf den Weg zu uns gebracht wird, spielt in der Praxis kaum eine Rolle.

Im Rahmen von Podiumsdiskussionen, Workshops, Talks, Vorträge und Seminaren wollen wir uns diesem Thema, auf eine etwas andere Weise nähern.

Für uns wird weniger von Interesse sein, wie wir diese Verhältnisse und Bedingungen verbessern können.

Eher soll es darum gehen, diese Inanspruchnahme in ihrer Notwendigkeit zu beleuchten und danach zu fragen, ob eine globale Nahrungsmittelvermarktung noch zeitgemäß oder gar untragbar ist.

Daraus ergeben sich für uns drei Fragen:

1. Müssen wir wirklich alle existierenden Nahrungsmittel, die auf der Erde verfügbar sind, zu uns transportieren lassen und dies zu jeder Jahreszeit und alle Variationen?
2. Ist es an der Zeit, dass wir uns eingestehen, dass wir damit die Erde zerstören und untragbare Zustände in weit entfernten Regionen, mitverantworten.
3. Können wir uns dazu überwinden oder der potentiellen Erkenntnis eine Chance geben, dass wir auch ohne bspw. Mangos, Tomaten im Winter oder Gewürzmischungen aus Übersee ein wohlständiges und geschmackvolles Leben führen können?

Im Kontext der 3 Forderungen von Extinction Rebellion laden wir zur Diskussion darüber ein, diese Fragestellung zu beleuchten:

- Bezugnehmend auf Forderung 1., „Sagt die Wahrheit“, können wir feststellen das unser toxisches System, dazu führt, dass es Milliarden Menschen auf der Welt sehr schlecht geht. Wir jedoch mit allem versorgt sind und das im Übermaß. An dieser, in moralische Fragestellung, eingebetteten Tatsache ist wohl wenig zu rütteln.
- Mit Blick auf Forderung 2, „Jetzt Handeln“, möchten wir darauf schauen, was die Veränderung oder gar weitestgehenden Auflösung dieser globalen Nahrungsmittelverteilung zur notwendigen Reduzierung der Netto-Null Treibhausgasemission bis 2025 beitragen kann.
- Und zu guter Letzt, in aller Kürze: Welche Rolle keine die Einberufung einer Bürger*innenversammlung (Forderung 3), bei diesen Erkenntnis- und Entscheidungsprozesse spielen?

Wir laden dich herzlich dazu ein uns Ideen für deinen Beitrag von dir zukommen zu lassen.

Einsendeschluss ist der 11.September 2019.

Hintergünde: Klimacamp vom 05.-13.10.2019 <https://extinctionrebellion.de/klimacamp/>

Kontakt: politik@extinctionrebellion.de oder 0177/8011774 (Tino Pfaff)

PS: Vielleicht wunderst du dich, über das recht unakademische “Call for Papers”? Wir haben bewusst diesen Weg gewählt, da wir Primär auf einen Wissenstransfer aus sind, der bestehende Wissenshierarchien aufzulösen versucht.